

ANFRAGE von Dr. Ruth Gurny Cassee (SP, Maur) und Christoph Schürch
(SP, Winterthur)

betreffend Organisationsmodelle für ein wirksames öffentliches Gesundheitswesen

Der im Februar dieses Jahres vorgelegte Bericht "Organisationsmodelle für ein wirksames öffentliches Gesundheitswesen" lösten in der interessierten Öffentlichkeit eine intensive Diskussion aus.

Obwohl diese Diskussion noch voll am Laufen ist und interessierte Kreise z.T. noch an ihrer Vernehmlassungsantwort arbeiten, entsteht das Gefühl, die Direktion des Gesundheitswesens arbeite bereits an der Transformation von der sog. Input- zur sog. Outputorientierung. Die ab Herbst laufenden Pilotversuche "leistungsorientierte Krankenhaussteuerung" sehen bereits einen entsprechenden Systemwechsel vor. In diesem Zusammenhang bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Was ist der genaue Inhalt des gegenwärtig laufenden Pilotversuches in 10 Zürcher Krankenhäusern?
2. Worin bestehen insbesondere die entsprechenden Leistungsaufträge?
3. Wurden vorgängig Leistungs- und Qualitätsstandards formuliert?
4. Welche Fragen sollen diese Pilotversuche beantworten helfen?
5. Nach welchen Kriterien erfolgt die Auswertung dieser Versuche?
6. In wie weit wird der Einfluss der Versuche, die insbesondere eine Verkürzung des Spitalaufenthaltes der Patientinnen und Patienten erzeugen sollen, auf die Spitex, die Familienangehörigen und die Sozialämter mituntersucht?
7. In welcher Form wird die Öffentlichkeit über die Ergebnisse der Pilotversuche informiert?
8. Welche weiteren Pilotversuche, allenfalls auch in Zusammenhang mit dem Uebergang in die sogenannte integrierte regionale Leistungssteuerung, sind in kommender Zeit zu erwarten?
9. Wie gedenkt der Regierungsrat mittelfristig mit der Umsetzung der Reform umzugehen? Inwieweit gedenkt der Regierungsrat, die Reformschritte parlamentarisch begleiten und abstützen zu lassen?

Dr. Ruth Gurny Cassee
Christoph Schürch